Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 10 (1903)

Heft: 33

Artikel: Aus Freiburg

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-538108

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

noch lange fruchtbare Anregung zu segensvollen Arbeiten und Werken sein. Leo XIII. war und bleibt als Lehrer das große, helle, wunderbar glänzende und anziehende lumen de colo!

Der nächste Artitel wird uns Leos Lehrwirksamkeit in Bezug auf das niedere und höhere Schulwesen, in Bezug auf Kunft und Wissenschaft zeigen.

Aus Freiburg.

Der freiburgische kantonale Erziehungsverein hielt am 9. Juli 1903 in Broc die Jahresversammlung ab. Broc, ein auf einer von der Saane und dem Jaunbach gebildeten Salbinsel gelegenes und seit dem Brande schöner erstandenes Dorf, ist wegen dem vielbesuchten nahen Wallsahrtsorte Marches und der großen Chofaladenfabrit Cailler mit 800 Arbeitern, fo wie feiner prachtigen Lage am Eingang ins Greyerz- und ins Jauntal und in der Rahe des vom Moleson und andern Gipfeln bewachten Schlosses der aus der Geschichte befaunten Grafen von Grenerz ein verlockendes, reizendes Reiseziel. Der Ort ist für den Alpenflubisten wie für ben Ratur- und Geschichtsfreund einladend. Die Versammlung war daher eine der besuchtesten, die je stattgefunden. Außer der Großzahl der frangofischen Lehrer und Lehrerinnen maren mehrere Professoren, Staatsrate, Delegierte anwesend, der deutsche Inspettoratstreis, der sich mehrere Jahre davon ausgeschlossen hatte, mar mit über 30 Mann vertreten. Nach einem Umzug ums Dorf gings in die Rirche gum Gedachtnisgottesbienft für die verftorbenen Mitglieder. Lehrer und Lehrerinnen bes Greyerzbezirts haben bas Requiem Op. 114 von Gruber gut vorgetragen; ber bochw. Herr P. Laurent, Rapuziner, hielt die Predigt; er erinnerte in bewegten Worten an die lieben Berftorbenen. Bei der Rückkehr von der Kirche sang die Schuljugend vor dem Schulhause ein Baterlandslied, ein Madchen sprach eine Begrüßungs- und hulbigungsabreffe an Beren Erziehungsdireftor Pothon, welcher fie furz und gut erwiderte, mit Ermunterung zum eifrigen Lernen, daß sie glücklich und geschitt, spater ber Troft der Eltern und die Ehre der Gemeinde und des Landes bilbe.

Die Verhandlungen im Hotel de ville begannen übungsgemäß mit Gesang und einer Begrüßungs-Ansprache des Oberamtmanns. Dieser, Herr Ody, richtete ein salut tout specialement an den Delegierten des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz und an die Freunde aus dem deutschen Bezirk.

Das Referat stellt eine weitläufige Sammlung von Beiträgen bar. Alljährlich hat fist jeder Lehrer einen Beitrag an den Bezirksrapportör und dieser eine Zusammenstellung an den einzigen Hauptreferenten, immer ein Lehrer, einzusenden, dessen Referat mit conclusions schließt und vor Abhaltung der Bersammlung im Bulletin pédagogique gedruckt erscheinen soll. An der Bersammlung kommen nur die lehtern, die Schlußanträge, zur Berlesung.

Das Thema lautet: Die anormalen Kinder: Aufgabe der Familie, der Gemeinde und der Schule für deren Erziehung. Die Schlußfolgerungen verlangen hauptsächlich das Anrecht der Anormalen auf gesonderte Erziehung und Bildung, Austlärung des Boltes über die Ursachen der drei Kategorien, der physisch und moralisch Anormalen und der Geistesschwachen, worunter der Altoholismus, die Immeralität und Mißachtung der Gesundheitslehre erwähnt sind, Gründung nach andern Spezialanstalten, alljährliche Zählung durch einen Spezialisten, Verpslichtung der betr. Jamilien und Gemeinden zur Unterbringung n Anstalten. Die Distussion wurde von einem Duzend Rednern benutzt, worunter die Reden der H. Oberson, Präfett in Chatel und Python, Erziehungsdirektor, von größerer Vedentung sind. Ersterer fand einen obrigseitlichen Zwang gegen die Eltern im Widerspruch mit dem Zivilgesethuche; er nannte den Alsoholismus als Grundursache tes llebels.